

Er will sich selbst beerben

Olympiasieger Grimm geht in Qualifikation für London



Augsburg Es ist das Sport-Highlight des Jahres: Die Olympischen Spiele in London. Auch Sportler vom Lech machen sich Hoffnung auf einen Start: Die Slalom-Kanuten. Bislang gingen übrigens alle vier Goldmedaillen Deutschland in dieser Sportart nach Augsburg.

Doch der Weg nach London führt über eine knallharte Ausschcheidung des Deutschen Kanu-Verbands (DKV). Vier Qualifikationstage mit jeweils mehreren Läufen müssen die Fahrer überstehen – dem Besten am vierten Tag winkt der Startplatz bei Olympia. Am kommenden Wochenende, 21./22. April, in Augsburg und eine Woche später in Markkleeberg sind die Termine. Es ist die einzige Chance, ein Ticket nach London zu ergattern, denn nur ein Starter pro Nation darf in London dabei sein.

Gut vorbereitet und mit gutem Nervenkostüm müssen sich daher aus Augsburger Sicht

Olympiasieger Alexander Grimm – dem kein Bonus gewährt wird –, Ex-Weltmeister Fabian Dörfler und Hannes Aigner (alle K1 Herren) mit ihren Konkurrenten aus Mittel- und Norddeutschland auseinandersetzen.

Das gilt auch für Sideris Tasiadis (C1 Herren), Melanie Pfeifer, Claudia Bär sowie Jacqueline und Stephanie Horn (K1

Damen). Mit Ausnahme von Hannes Aigner (Augsburger Kajakverein) stammen alle Fahrer von Kanu Schwaben Augsburg. cd

f Zeitplan

Olympia-Qualifikation im Kanuslalom Samstag und Sonntag, 21. und 22. April, Augsburger Eiskanal, Rennbeginn jeweils 10 Uhr, Finalläufe ab 13 Uhr.



Augsburger Olympia-Ausbeute: Die Goldmedaillen von Thomas Schmidt (Sydney 2000), Alexander Grimm (Peking 2008) und Elisabeth Micher-Jones (Barcelona 1992). Fotos: Stenglein, Doser